culture convention cuisine

KKL luzern

Geschäftsbericht 2015

KKL LUZERN MANAGEMENT AG 5

KKL LUZERN TRÄGERSTIFTUNG 22

JAHRESRECHNUNG KONSOLIDIERT 32

ORGANISATION 46

Bilder Besichtigungen im KKL Luzern / **Fotograf** Urs Wyss

© Copyright KKL Luzern, April 2016

Das KKL Luzern im Wandel

2015 war ein Jahr der Veränderungen: Im März verliess Verwaltungsratspräsident Pius Zängerle das KKL Luzern nach fünf Jahren Tätigkeit aufgrund einer beruflichen Neuausrichtung. Der Stiftungs- und Verwaltungsrat des KKL Luzern haben daraufhin die strategische Leitung des Hauses neu organisiert und die Präsidien der Trägerstiftung und der KKL Luzern Management AG getrennt. Die Stiftung wird seit November 2015 neu von Markus Thumiger präsidiert. Das Verwaltungsratspräsidium übernahm Peter Mendler im März 2015 ad interim, ab Dezember dann definitiv.

Das KKL Luzern zählte im letzten Jahr wiederum über eine halbe Million Besucher und generierte 30.6 Millionen Umsatz mit einer Auslastung von 98% (Konzertsaal), 65% (Luzerner Saal) und 35% (Auditorium). Dies verschaffte der Stadt und Region Luzern in den letzten Jahren eine jährliche Wertschöpfung von rund 75 Millionen Franken; damit hat das KKL Luzern seit seiner Eröffnung im Jahr 1998 mittlerweile über eine Milliarde Wertschöpfung für die Stadt und Region Luzern generiert.

Das Geschäftsmodell mit den drei Pfeilern Kultur, Kongress und Kulinarik stellt weitehin eine Erfolgsposition dar: das Haus gilt heute weltweit als Referenzpunkt für Konzert- und Kongresshäuser.

Ein besonderer Dank geht hiermit an die Mitarbeitenden des KKL Luzern, die täglich mit grossem Einsatz im Vorder- und Hintergrund dazu beitragen, dass einzigarte Momente, reibungslose Abläufe und professioneller Service möglich sind. Ebenso richtet sich der Dank an die Aktionäre, Donatoren, Kunden, Partner und Gäste sowie Vertreter der Stadt und des Kantons Luzern, die das Haus treu unterstützen.

Markus Thumiger
Stiftungspräsident

Peter Mendler
Verwaltungsratspräsident

Hans E. Koch
Direktor/CEO

Vielfalt an Veranstaltungen sorgt für konstant hohe Besucherzahlen

Der Jahresgewinn der KKL Luzern Management AG lag im Jahr 2015 bei einem Ergebnis von 85’000 Franken. Darin enthalten ist die jährliche Zahlung von 300’000 Franken zuhanden des Erneuerungsfonds der Trägerstiftung.

Mit 494 Veranstaltungen im Jahr 2015 konnte der Umsatz mit 30.6 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent gesteigert werden. Veranstaltungs-Highlights wie «Film, Music & Dinner», der Schweizerische Marketing-Tag oder die vielfältigen Veranstaltungen unserer Partner LUCERNE FESTIVAL, Luzerner Sinfonieorchester, Blue Balls Festival, 21st Century Symphony Orchestra, Obrasso Concerts und Vulcain Jazz Classics sorgen jedes Jahr für konstant hohe Besucherzahlen. Auszeichnungen wie der «Swiss MICE Award» (2015) als bestes Kongresszentrum der Schweiz bestätigen das KKL Luzern in seinem Kurs.

Gleichzeitig ist die umkämpfte marktwirtschaftliche Situation aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage spürbar: Kürzungen von Firmen-Budgets, verschärfte Compliance-Regelungen sowie die Frankenstärke schlagen sich auf die Gewinnmarge der Veranstaltungen und damit auf das KKL Luzern nieder.

Positiv hervorzuheben ist der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts (BVGer) vom Juli 2015, der zwei Beschwerden der MAG gegen die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) bezüglich Mehrwertsteuernachforderungen in der Höhe von 675’000 Franken vollumfänglich guthiess.

Die Nachfrage für das Angebot des KKL Luzern ist ungebrochen. Dank der klaren strategischen Ausrichtung, unseren attraktiven Partnern und unseren kompetenten, motivierten Mitarbeitenden wird das KKL Luzern auch in Zukunft – trotz schwierigerem wirtschaftlichem Umfeld – ein Leuchtturm der Zentralschweiz sein.

KKL Luzern Management AG

Peter Mendler
Verwaltungsratspräsident

Hans E. Koch
Direktor/CEO

KKL Luzern Management AG

Erfolgsrechnung MAG

Erfolgsrechnung 2015
In TCHF

Erfolgsrechnung	*2014*	%	2015	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen				
■ Gastronomie	*13'139*		13'375	
■ Veranstaltungen	*9'935*		9'969	
■ Dienstleistungen	*7'469*		8'661	
■ Erlösminderungen	*-1'144*		-1'425	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	***29'399***	***100.0***	**30'581**	**100.0**
■ Gastronomie	*-3'445*		-3'620	
■ Veranstaltungen	*-1'349*		-1'315	
■ Dienstleistungen	*-6'547*		-7'513	
Waren- und Materialaufwand	***-11'341***	***-38.6***	**-12'448**	**-40.7**
Bruttogewinn	***18'057***	***61.4***	**18'132**	**59.3**

Erfolgsrechnung	*2014*	%	2015	%
Weiterverrechnung an Dritte und Aktionäre	*1'596*		1'937	
Personalaufwand	*-13'941*		-14'238	
■ Sachversicherungen und Bewilligungen	*-29*		-29	
■ Energie- und Entsorgungsaufwand	*-817*		-823	
■ Reinigung	*-911*		-951	
■ Betriebs- und Büromaterial	*-213*		-209	
■ Marketingaufwand	*-706*		-819	
■ Verwaltungsaufwand	*-209*		-196	
■ Betriebssicherheit und Bewachung	*-84*		-35	
■ Unternehmensleitung	*-206*		-270	
■ Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Betriebsmittel	*-666*		-659	
■ Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Gebäude	*-1'068*		-1'224	
■ Mietaufwand	*-383*		-374	
Übriger betrieblicher Aufwand	***-5'291***	***-18.0***	**-5'590**	**-18.3**
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	*-455*		-976	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	***-34***	***-0.1***	**-734**	**-2.4**
Finanzertrag	*140*		172	
Finanzaufwand	*-14*		-24	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	***92***	***0.3***	**-586**	**-1.9**
a.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	*8*		789	
a.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	*-6*		-105	
Jahresergebnis vor Steuern	***95***	***0.3***	**98**	**0.3**
Direkte Steuern	*-15*		-13	
Jahresgewinn (Jahresverlust)	**80**	***0.3***	**85**	**0.3**

KKL Luzern Management AG

Bilanz MAG

Bilanz per 31. Dezember 2015
In TCHF

Aktiven	*2014*	%	2015	%
Flüssige Mittel	*6'295*		7'100	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
■ Gegenüber Dritten	*2'541*		2'816	
■ Gegenüber Aktionären (TS)	*16*		138	
Übrige kurzfristige Forderungen				
■ Gegenüber Dritten	*3*		255	
Verzinsliche Forderungen				
■ Gegenüber Aktionären (TS)	*1'180*		1'180	
Vorräte	*365*		234	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	*81*		269	
Total Umlaufvermögen	***10'481***	***59.0***	**11'993**	**70.8**
Finanzanlagen				
■ Wertschriften (Aktien LTAG)	*1*		1	
■ Darlehen an Aktionäre (TS)	*4'720*		3'540	
■ Übrige Finanzanlagen (Darlehen LTAG)	*1*		1	
■ Übrige Forderungen ggb. Dritten	*701*		0	
Sachanlagen	*1'874*		1'395	
Total Anlagevermögen	***7'295***	***41.0***	**4'935**	**29.2**
TOTAL AKTIVEN	***17'776***	***100.0***	**16'928**	**100.0**

Passiven	*2014*	%	2015	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
■ Gegenüber Dritten	*1'939*		1'832	
Anzahlungen von Kunden	*1'775*		1'815	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
■ Gegenüber Dritten	*4'776*		4'685	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten				
■ Gegenüber Dritten	*2'528*		2'329	
■ Gegenüber Aktionären (TS)	*0*		0	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	***11'019***	***62.0***	**10'661**	**63.0**
Langfristige Rückstellungen	*697*		122	
Total Langfristiges Fremdkapital	***697***	***3.9***	**122**	**0.7**
Total Fremdkapital	***11'716***	***65.9***	**10'783**	**63.7**
Aktienkapital	*4'400*		4'400	
Gesetzliche Gewinnreserven	*94*		99	
Eigene Aktien	*-22*		-22	
Gewinnvortrag	*1'508*		1'583	
Jahresgewinn / -verlust	*80*		85	
Total Eigenkapital	***6'060***	***34.1***	**6'145**	**36.3**
TOTAL PASSIVEN	***17'776***	***100.0***	**16'928**	**100.0**

Geldflussrechnung MAG

In TCHF

Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit	*2014*	2015
Jahresgewinn (Verlust)	*80*	85
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	*455*	976
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückst.	*0*	-576
Veränderung kurzfristige Forderungen	*1'366*	-650
Veränderung Vorräte	*-141*	131
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	*80*	-187
Veränderung übrige Forderungen ggb. Dritten	*-701*	701
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	*951*	-158
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	*-1'104*	-199
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	***986***	**121**
Investitionen in Sachanlagen	*-751*	-496
Investitionen in Finanzanlagen	*-720*	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen	*0*	1'180
Investitionen in kzfrg. verzinsliche Forderungen	*-1'180*	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	***-2'651***	**684**
Kauf eigener Anteile	*0*	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	***0***	**0**
Veränderung flüssige Mittel	***-1'664***	**805**

Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01	*7'959*	6'295
Stand 31.12.	*6'295*	7'100
Veränderung flüssige Mittel	***-1'664***	**805**

Anhang und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes MAG

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Umrechnung fremder Währungen
Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs, Erträge und Aufwendungen zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremden Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden generell wie folgt bewertet: Altersstruktur bis 90 Tage – keine Wertberichtigung / 91 bis 360 Tage – 75% Wertberichtigung / über 360 Tage – 100% Wertberichtigung. Bedeutende Positionen werden auf Einzelwertberichtigung überprüft.

Vorräte
Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der für den Verkauf anfallenden geschätzten Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen (inkl. Wertschriften) werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

KKL Luzern Management AG

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Maschinen und Apparate	8 Jahre	linear
Büromobiliar	8 Jahre	linear
Mobiliar und Kleininventar	5 Jahre	linear
Berufskleider	3 Jahre	linear
EDV Hardware	3.33 Jahre (40 Monate)	linear
EDV Software	6.67 Jahre (80 Monate)	linear

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
Die Nettoerlöse umfassen sämtliche Umsätze aus den Bereichen Gastronomie, Veranstaltungen und Dienstleistungen (Ticketverkäufe) sowie die dazugehörigen Erlösminderungen.
Die Umsätze gelten bei Verkauf beziehungsweise Leistungserfüllung (Veranstaltungen) als realisiert.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachwertvermögen in TCHF	Bestand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2014
Sachanlagen	8'794	751	-	-	9'545
Werberichtigungen Sachanlagen	-7'215	-	-	-455	-7'670
Total Sachanlagen	**1'579**	**751**	**-**	**-455**	**1'874**

	Bestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2015
Sachanlagen	9'545	496	-	-	10'041
Werberichtigungen Sachanlagen	-7'670	-	-	-976	-8'646
Total Sachanlagen	**1'874**	**496**	**-**	**-976**	**1'395**

Personalaufwand	2014	2015
Lohnaufwand	12’077	12’288
Sozialversicherungsaufwand	1’533	1’518
Übriger Personalaufwand	331	431

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Name, Rechtsform und Sitz
KKL Luzern Management AG, Aktiengesellschaft, Luzern (LU)

Anzahl der Mitarbeitenden	2014	2015
Mitarbeitende mit Festanstellung	144.00	144.00
Mitarbeitende auf Stundenlohnbasis	254.00	255.00
Vollzeitäquivalente	207.58	193.38
Nettoauflösung stille Reserven (approx.)	0	0

Beteiligungen		2014		2015	
Name und Rechtsform	Kapital	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Luzern Tourismus LT AG	1’000’000	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%

Sitz: Luzern (LU)
Zweck: Touristische Vermarktung der Stadt Luzern

Anzahl eigener Aktien	2014	2015
Bestand an eigenen Aktien	22’000	22’000
Kaufzeitpunkt: Dezember 2013		

Verbindlichkeit gegenüber Personal-Vorsorgeeinrichtung Gastrococial

Verbindlichkeit ggb. Gastrosocial	298’610	286’375

Laufender Rechtsfall Mehrwertsteuer
Aufgrund einer Revision der Jahre 2006 bis 2009 hat die Abteilung Mehrwertsteuer der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV), im November 2011 eine Einschätzungsmitteilung mit Steuerkorrekturen zu Gunsten der Steuerverwaltung von rund CHF 675'000 zuzüglich Verzugszinsen verfügt.
Dabei geht es darum, dass die ESTV die Gewährung von Nutzungsrechten als mehrwertsteuerpflichtig erachtet. Der Betrag von CHF 675'000 wurde im Jahr 2011 bezahlt und ist entsprechend als Forderung in der Jahresrechnung erfasst. Gegen die Einschätzungsmitteilung wurde Beschwerde bei der ESTV eingereicht, welche im November 2013 abgewiesen wurde.
Die KKL Management AG hat diesen Fall an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen und im Juli 2015 Recht erhalten. Entsprechend wurde die Rückstellung per Ende 2015 aufgelöst.

Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe
Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. Diese Darstellung bzw. Abrechnungsform gegenüber der ESTV trat per 1.1.2015 in Kraft und schlägt sich erstmalig im Jahr 2015 in den jeweiligen Erfolgsrechnungen bzw. Bilanzen nieder.
In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zu Gunsten der ESTV Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

Erläuterung a.o. Positionen	*2014*	2015
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	***8***	**789**
■ Auflösung Rückstellung ESTV	*0*	626
■ Vergütungszins ESTV aufgrund MwSt-Rechtsfall	*0*	90
■ Parteientschädigung MwSt-Rechtsfall	*0*	30
■ Auflösung zuviel zurückgestellte BVG-Beiträge	*0*	19
■ Diverses	*8*	24
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	***6***	**105**
■ Rückstellung ESTV (Gruppenbesteuerung)	*0*	100
■ Diverses	*6*	5

Fortschreibung des Bilanzgewinnes	*2014*	2015
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	*1'508*	1'583
Jahresgewinn / -verlust	*80*	85
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	*1'588*	1'668

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	*2014*	2015
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	*1'588*	1'668
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	*5*	5
Ausschüttung an Aktionäre	*0*	0
Vortrag auf neue Rechnung	*1'583*	1'663

pwc

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
KKL Luzern Management AG
Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der KKL Luzern Management AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 14) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Vogel
Revisionsexperte

Luzern, 18. März 2016

PricewaterhouseCoopers AG, Werftestrasse 3, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

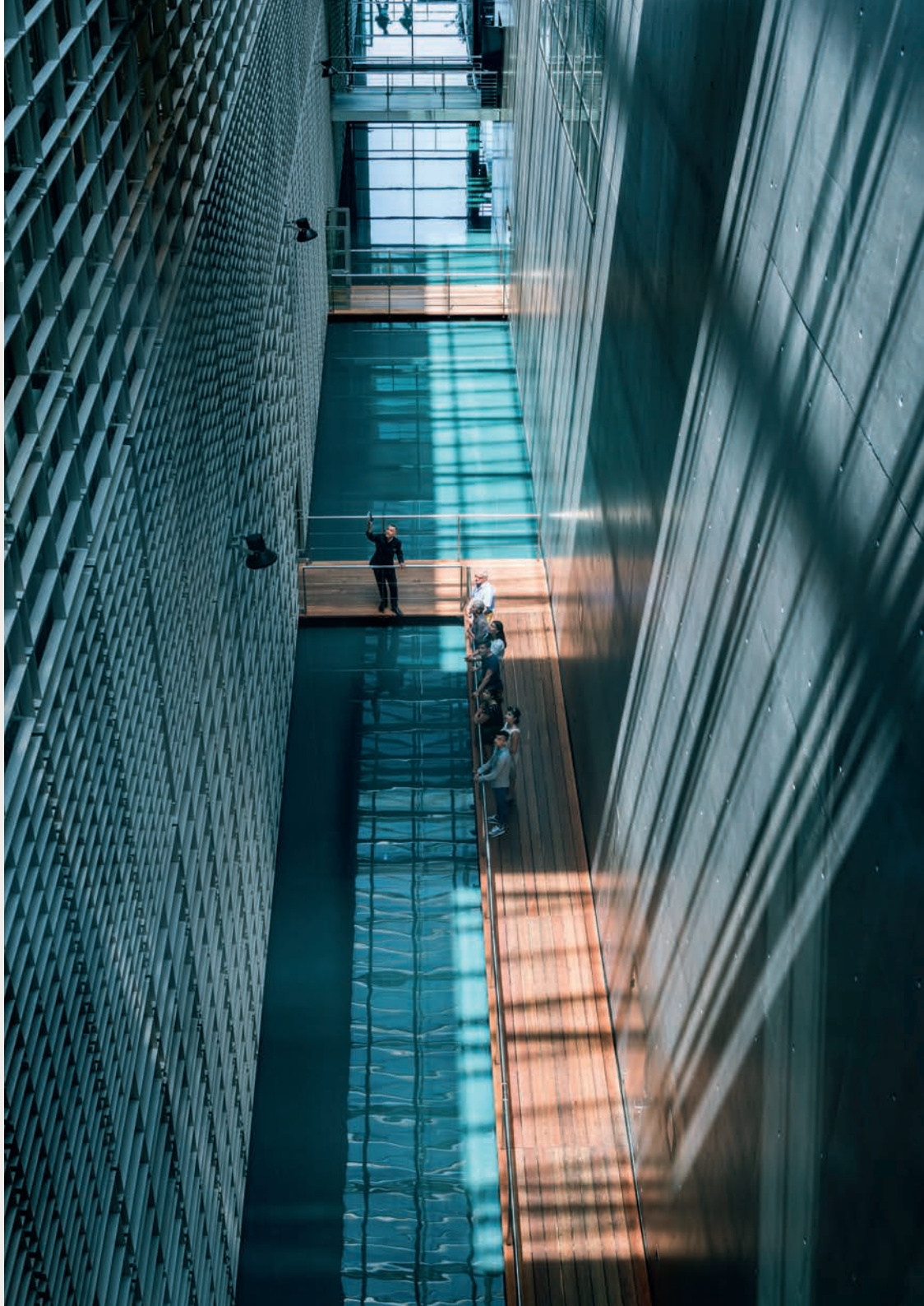
Highlights 2015

Frühling und Sommer

- Swiss Life Select Jahresauftakt Meeting
- Raiffeisen Liga Award Night & Gala
- Schweizerischer Marketing Tag
- ESPRIX
- David Garrett
- Keith Jarrett
- Lucerne Festival zu Ostern
- World Tourism Forum Lucerne
- Stephan Eicher
- Anästhesikongress
- Blue Balls Festival
- Lucerne Festival im Sommer

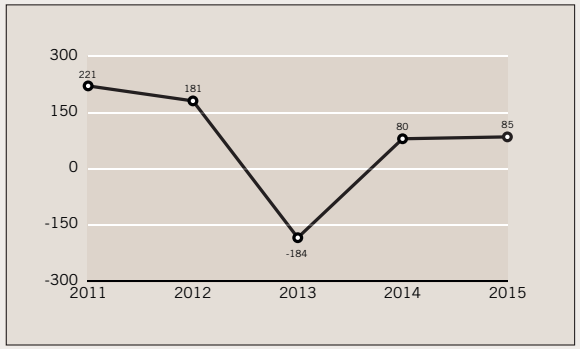
Herbst und Winter

- Radio Pilatus Music Night mit Stefanie Heinzmann
- World Band Festival
- Chilly Gonzalez
- Mode Event LU Couture
- Dieter Nuhr
- Swiss City Marathon (durch den Luzerner Saal)
- Kraftwerk 3D
- Lucerne Festival am Piano
- Film, Music & Dinner «Indiana's Symphony»

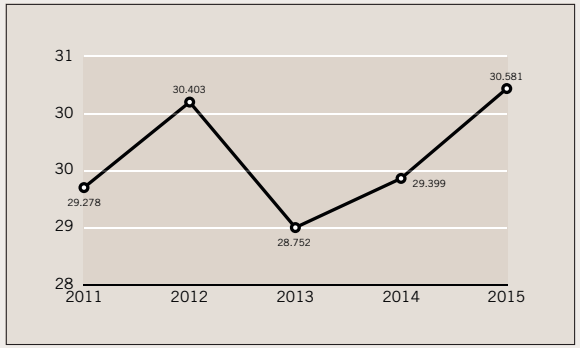


Entwicklung

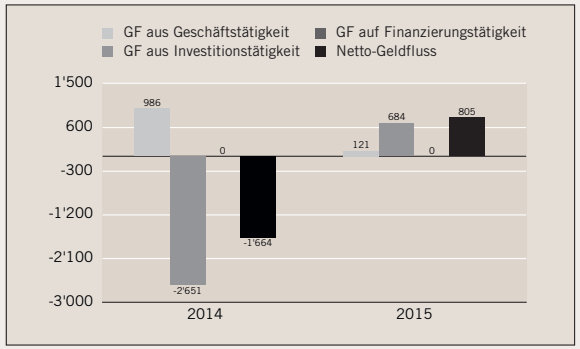
Jahresergebnisse
(inTCHF/Jahr)



Nettoumsatz
(in Mio.CHF/Jahr)



Cash Flow
(inTCHF/Jahr)

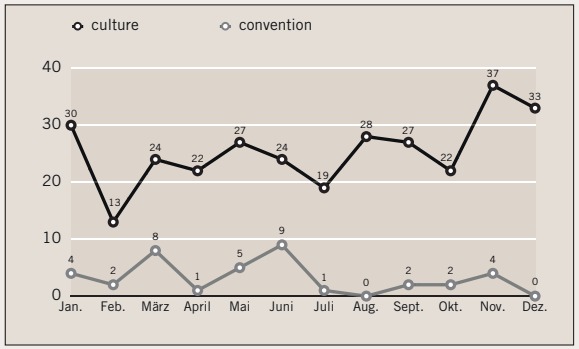


Veranstaltungen

Konzertsaal
(Belegungstage/Monat)

Total Belegungstage culture **306**

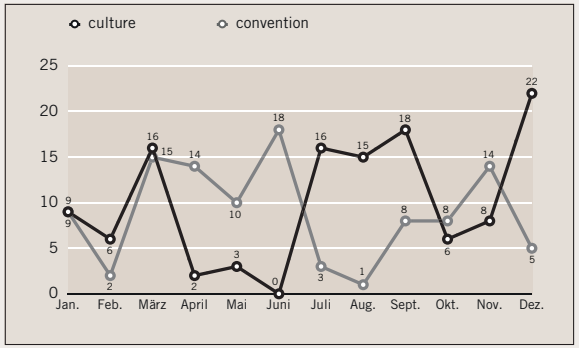
Total Belegungstage convention **38**



Luzerner Saal
(Belegungstage/Monat)

Total Belegungstage culture **121**

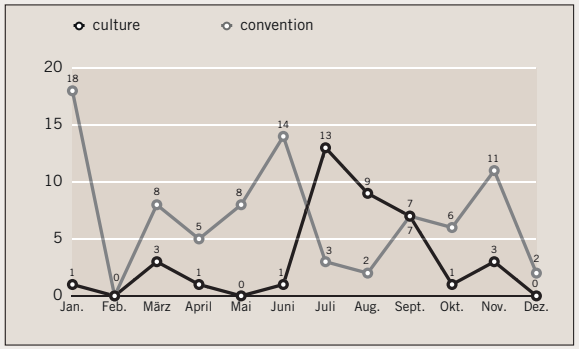
Total Belegungstage convention **107**



Auditorium
(Belegungstage/Monat)

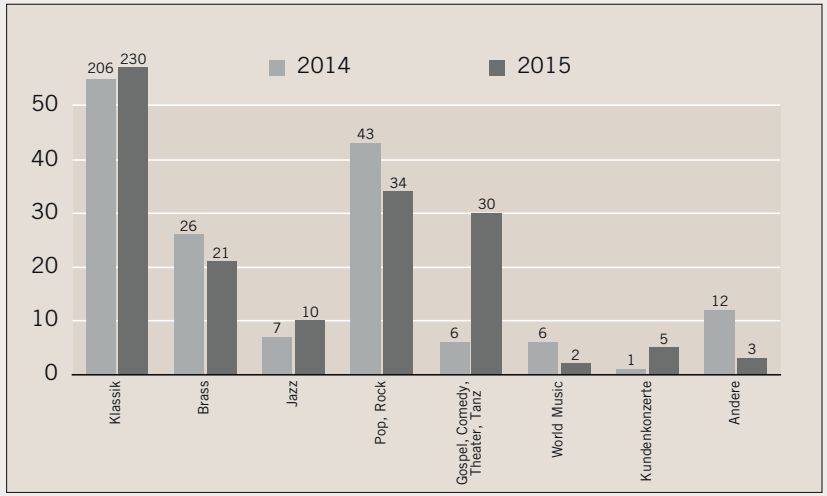
Total Belegungstage culture **39**

Total Belegungstage convention **84**

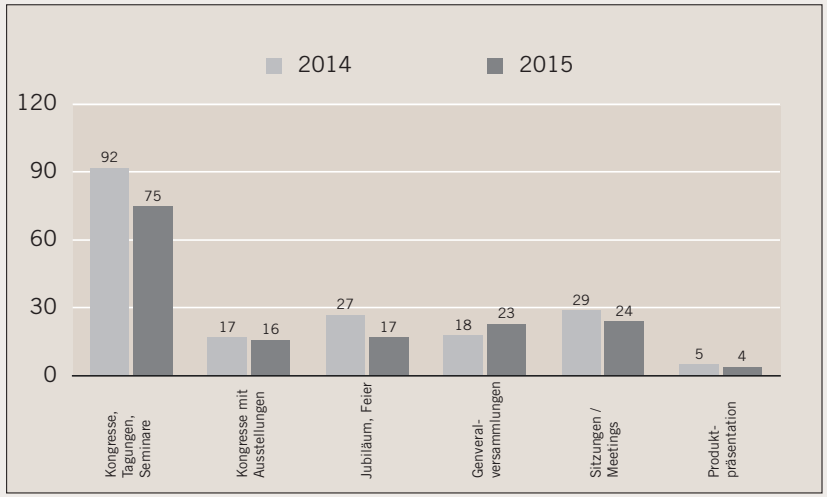


Veranstaltungen

Culture (Spartenübersicht)

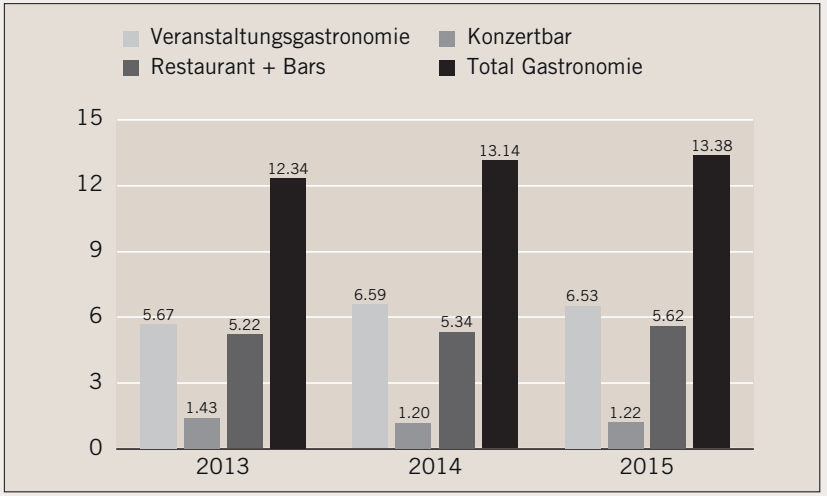


Convention (Spartenübersicht)

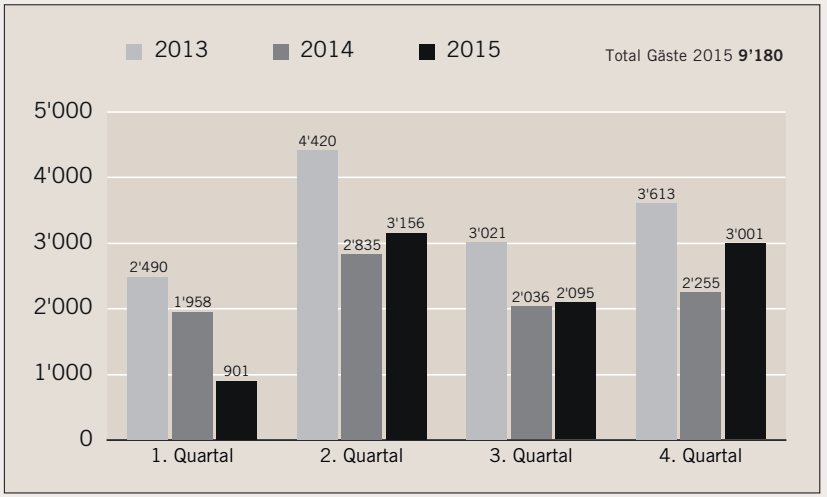


Cuisine und Besichtigungen

Restaurant und Bars (Umsatz nach Profitcenter in Mio.CHF)



Besichtigungen (Gäste/Quartal)



Erhalt der Wertigkeit gesichert

Die Trägerstiftung blickt mit einem Jahresgewinn von 216‘000 Franken auf ein solides Jahr 2015 zurück. Im Rahmen der jährlichen Beiträge von Stadt Luzern (CHF 4.1 Millionen) und Kanton Luzern (CHF 0.5 Millionen) an die Trägerstiftung wurden im vergangenen Jahr rund 4.6 Millionen Franken in den Gebäudeunterhalt investiert.

Mit der Versiegelung des Daches fand im 2015 auch der Abschluss der Dach-Korrekturarbeiten statt. Der Ausgang des Rechtsstreits zwischen dem KKL Luzern und der ARGE TU ist nach wie vor offen.

Zentrale Anliegen der Trägerstiftung
Der Erhalt der hohen Wertigkeit sowie die fortlaufende Weiterentwicklung des Bauwerks sind die zentralen Anliegen der Trägerstiftung. Dazu gehört auch die Sicherstellung des privaten Finanzierungsanteils von drei Millionen Franken an die in der Planperiode 2015 bis 2028 vorgesehenen, notwendigen Investitionen.

Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Stiftungs-, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des KKL Luzern ist die Trägerstiftung überzeugt, dass die Erfolgsgeschichte des Hauses auch in Zukunft erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Markus Thumiger
Stiftungspräsident

Hans E. Koch
Geschäftsführer

Erfolgsrechnung TS

Erfolgsrechnung 2015
In TCHF

Erfolgsrechnung	*2014*	%	2015	%
Beiträge / Mieten	*9’948*		4’612	
Übrige Erträge	*425*		513	
Auflösung Fonds Baubeiträge	*8’897*		5’301	
Total Erträge	***19’270***	***100.0***	**10’426**	**100.0**
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	*-2’288*		-2’346	
Abschreibung KKL Luzern	*-8’897*		-5’301	
Abschreibung Sachanlagen / Einrichtungen	*-2’054*		-1’680	
Betr. Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**6’031**	**31.3**	**1’099**	**10.5**
Finanzertrag	*0.2*		0.0	
Finanzaufwand	*-118*		-146	
Betriebliches Ergebnis	***5’913***	**30.7**	**953**	**9.1**
Betriebsfremder Ertrag	*0*		0	
Betriebsfremder Aufwand	*-27*		-725	
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	***5’886***	**30.5**	**228**	**2.2**
Einlage in Bau-/Erneuerungsrückstellungen	*-789*		-368	
Einlage in Fonds Finanzierung 2014–2028	*-4’984*		*0*	
Verwendung Fonds	*0*		356	
Jahresgewinn (Jahresverlust)	***113***	**0.6**	**216**	**2.1**

Erläuterung zur Position «Auflösung Baubeiträge»
Die Auflösung des Fonds Baubeiträge erfolgt im betrieblichen Teil, da es sich um die Kompensation der ordentlichen Abschreibungen auf den Immobilien handelt. Die Immobilien sind betrieblich genutzt und somit würde eine Auflösung unterhalb des Betrieblichen Ergebnisses nicht den effektiven Gegebenheiten entsprechen.

KKL Luzern Trägerstiftung

Bilanz TS

Bilanz per 31. Dezember 2015
In TCHF

Aktiven	*2014*	%	2015	%
Flüssige Mittel	*1'669*		1'362	
Übrige kurzfristige Forderungen				
■ Gegenüber Dritten	*3'100*		312	
Aktive Rechnungs-abgrenzungsposten				
■ Gegenüber Konzerng. (MAG)	*0*		0	
■ Gegenüber Dritten	*0*		0	
Total Umlaufvermögen	***4'769***	***3.1***	**1'674**	**1.1**
Beteiligungen	*2'661*		2'661	
Sachanlagen				
■ Immobilien	*231'323*		231'560	
■ Sachanlagen/Einrichtungen	*17'027*		20'666	
■ Wertberichtigung Immobilien	*-93'732*		-99'033	
■ Wertberichtigung Sachanlagen/Einrichtungen	*-10'252*		-11'931	
Total Anlagevermögen	***147'027***	**96.9**	**143'924**	**98.9**
TOTAL AKTIVEN	***151'796***	***100.0***	**145'597**	**100.0**

Passiven	*2014*	%	2015	%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
■ Gegenüber Dritten	*239*		125	
■ Gegenüber Konzerngesell.	*16*		138	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
■ Gegenüber Konzerngesell. (MAG)	*1'180*		1'180	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	*75*		122	
Total kurzfr. Fremdkapital	***1'510***	***1.0***	**1'565**	**1.1**
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten				
■ Gegenüber Konzerngesell. (MAG)	*4'720*		3'540	
Langfristige Rückstellungen	*200*		200	
Bau- und Erneuerungsrückstellung	*6'520*		6'888	
Zweckgebundene Fonds				
■ Fonds Baubeiträge	*113'268*		107'967	
■ Fonds Finanzierung 2014–2018	*4'984*		4'628	
Total langfr. Fremdkapital	***129'692***	***85.4***	**123'223**	**84.6**
Total Fremdkapital	***131'203***	***86.4***	**124'788**	**85.7**
Stiftungskapital	*20'000*		20'000	
Gewinnvortrag	*480*		593	
Jahresgewinn	*113*		216	
Total Eigenkapital	***20'593***	***13.6***	**20'809**	**14.3**
TOTAL PASSIVEN	***151'796***	***100.0***	**145'597**	**100.0**

Geldflussrechnung TS

In TCHF

Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit	*2014*	2015
Jahresgewinn	*113*	216
Abschreibung Sachanlagen / Einrichtungen	*10'951*	6'981
Veränderung kurzfristige Forderungen	*-3'047*	2'788
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	*640*	0
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	*-89*	8
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	*-365*	47
Veränderung Rückstellung	*789*	368
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge (Fondsveränderung)	*-3'913*	-5'657
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	***-5'080***	**4'750**
Investitionen in Sachanlagen	*-5'348*	-3'877
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	***-5'348***	**-3'877**
Aufnahme / Rückz. von kzfrg. Finanzverb.	*1'180*	-1'180
Aufnahme / Rückz. von lgfr. Finanzverb.	*720*	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	***1'900***	**-1'180**
Veränderung flüssige Mittel	***1'632***	**-307**
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01	*37*	1'669
Stand 31.12.	*1'669*	1'362
Veränderung flüssige Mittel	***1'632***	**-307**

KKL Luzern Trägerstiftung

Anhang TS

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Anlagevermögen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Immobilien	**Nutzungsdauer**	**Methode**
Hochbauten	40 Jahre	linear

Sachanlagen	**Nutzungsdauer**	**Methode**
Maschinen und Apparate	8 Jahre	linear
Mobiliar TS und Gebäude	8 Jahre	linear
Büromobiliar	8 Jahre	linear
Mobiliar und Kleininventar	5 Jahre	linear
Einrichtung Technik	5 Jahre	linear

Bau- und Erneuerungsrückstellungen
Der Bau- und Erneuerungsrückstellungen werden für zukünftige Investitionen und Renovationen am KKL Luzern gebildet. Die Bildung bzw. die Auflösung erfolgt gemäss Beschluss des Stiftungsrates.

Fonds Baubeiträge
Der Fonds Baubeiträge wurde im Rahmen des Baus des KKL Luzern geäufnet. Es handelt sich um zweckgebundene Spenden und Donationen sowie Gelder der öffentlichen Hand. Diese wurden für den Bau des KKL Luzern verwendet. Die jährliche Auflösung entspricht jeweils den Abschreibungen auf den Immobilien.

Fonds Finanzierung
Für die Jahre 2014-2028 wurden die Unterhalts- und Wartungskosten berechnet und im Rahmen eines weitergeführten Public-Private-Partnership (PPP) Konzepts sichergestellt. Darin enthalten sind Einmalzahlungen von Stadt und Kanton Luzern, Luzern Hotels und der Kunstgesellschaft. Diese wurden als Forderungen im Geschäftsjahr 2014 erfasst. Die Erfassung erfolgt jedoch erfolgsneutral, da es sich um eine Vorfinanzierung der Investitionen der Jahre 2014-2028 handelt.
Es ist das Ziel der Trägerstiftung, die Einmalzahlungen entsprechend den kommenden Investitionen zu verwenden. Aus diesem Grund wird ein Fonds gebildet, welcher über die Laufzeit der Finanzierung aufgelöst wird. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt linear zu gleichen Teilen verteilt über 15 Jahre.

Total Erträge
Die übrigen Erträge umfassen neben Beiträgen der öffentlichen Hand Erträge aus Vermietungen. Diese Erträge werden aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen erfasst bzw. abgegrenzt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachwertvermögen in TCHF	Bestand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2014
Immobilien KKL Luzern	229'287	2'036	-	-	231'323
Sachanlagen / Einrichtungen	13'714	3'312	-	-	17'026
Wertberichtigung Immobilien	-84'834	-	-	-8'897	-93'731
Werberichtigungen Sachanlagen / Einrichtungen	-8'198	-	-	-2'054	-10'252
Total Immobilien KKL Luzern	**149'969**	**5'348**	**-**	**-10'951**	**144'366**

	Bestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2015
Immobilien KKL Luzern	231'323	237	-	-	231'560
Sachanlagen / Einrichtungen	17'026	3'640	-	-	20'666
Wertberichtigung Immobilien	-93'731	-	-	-5'301	-99'032
Werberichtigungen Sachanlagen / Einrichtungen	-10'252	-	-	-1'680	-11'931
Total Immobilien KKL Luzern	**144'366**	**3'877**	**-**	**-6'981**	**141'263**

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Name, Rechtsform und Sitz
Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Stiftung, Luzern (LU)

Zweck
Die Stiftung ist Eigentümerin des Kultur- und Kongresszentrums Luzern. Sie garantiert den ordnungsmässigen Unterhalt, die angemessene bauliche Erneuerung und die periodische, technische Nachrüstung des Gebäudes.

Stiftungsurkunde / Reglement
Öffentliche Urkunde über Errichtung einer Stiftung vom 17.06.1994 Reglement vom 01.03.2004

Organisation
Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er kann die Geschäftsführung der Stiftung ganz oder zum Teil an die Organe der KKL Luzern Management AG (MAG) delegieren.

Revision und Aufsicht
Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern
Aufsichtbehörde Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) Reg. Nr. KLU-5030

Anzahl der Mitarbeitenden
Die Trägerstiftung hat keine Angestellten.

Beteiligungen		**2014**		**2015**	
Name und Rechtsform	**Kapital**	**Kapital**	**Stimmen**	**Kapital**	**Stimmen**
KKL Luzern Management AG	4'400'000	60.50%	60.50%	60.50%	60.50%
Sitz: Luzern (LU) / **Zweck:** Dienstleistung					

Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe
Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. Diese Darstellung bzw. Abrechnungsform gegenüber der ESTV trat per 1.1.2015 in Kraft und schlägt sich erstmalig im Jahr 2015 in den jeweiligen Erfolgsrechnungen bzw. Bilanzen nieder.
In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zu Gunsten der ESTV Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in TCHF	Stand 1. Januar 2014	Zuweisungen	Interne Fonds transfers	Verwendung	Stand 31. Dezember 2014
Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital					
Fonds Finanzierung 2014-2028	-	4'984	-	-	4'984
Fonds Baubeiträge	122'166	-	-	-8'897	113'268
Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)	**122'166**	**4'984**	**-**	**-8'897**	**118'252**
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungskapital	20'000	-	-	-	20'000
Gewinnvortrag	344	-	136	-	480
Jahresergebnis	136	113	-136	-	113
Eigenkapital	**20'480**	**113**	**-**	**-**	**20'593**

in TCHF	Stand 1. Januar 2015	Zuweisungen	Interne Fonds transfers	Verwendung	Stand 31. Dezember 2015
Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital					
Fonds Finanzierung 2014-2028	4'984	-	-	-356	4'628
Fonds Baubeiträge	113'268	-	-	-5'301	107'967
Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)	**118'252**	**-**	**-**	**-5'657**	**112'595**
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungskapital	20'000	-	-	-	20'000
Gewinnvortrag	480	-	113	-	593
Jahresergebnis	113	216	-113	-	216
Eigenkapital	**20'593**	**216**	**-**	**-**	**20'809**

pwc

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See
Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 23 bis 30) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Vogel
Revisionsexperte

Luzern, 18. März 2016

PricewaterhouseCoopers AG, Werftestrasse 3, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Jahresrechnung konsolidiert

Konsolidierte Erfolgsrechnung MAG/TS

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2015
In TCHF

Erfolgsrechnung	*2014*	*%*	2015	%
Nettoerlöse aus Lief. und Leist.				
Erlöse aus Lief. und Leist.	*30'543*		32'006	
Erlösminderungen	*-1'144*		-1'425	
Nettoerlöse aus Lief. und Leist.	***29'399***	***74.5***	**30'581**	**86.3**
Beiträge / Mieten	*9'948*		4'612	
Übrige Erträge	*127*		242	
Übrige Erträge	***10'075***	***25.5***	**4'854**	**13.7**
Total Ertrag	***39'474***	***100.0***	**35'434**	**100.0**
Waren- und Materialaufwand	***-11'341***	***-28.7***	**-12'448**	**-35.1**
Personalaufwand	*-14'071*		-14'358	
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	*-5'556*		-5'608	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	***8'506***	***21.5***	**3'020**	**8.5**

In TCHF

Erfolgsrechnung	*2014*	*%*	2015	%
Abschreibung Immobilien	*-8'897*		-5'301	
Auflösung Fonds Baubeiträge	*8'897*		5'301	
Abschr. Sachanlagen / Einrichtungen	*-2'509*		-2'656	
Abschr. auf Anlagevermögen	***-2'509***		**-2'656**	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	***5'997***	***15.2***	**365**	**1.0**
Finanzertrag	*259*		54	
Finanzaufwand	*-250*		-52	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	***6'006***	***15.2***	**367**	**1.0**
Betriebsfremder Aufwand	*0*		-725	
a.o., einm. oder periodenfr. Ertrag	*8*		789	
a.o., einm. oder periodenfr. Aufwand	*-33*		-105	
Jahreserg. vor Steuern	***5'981***	***15.2***	**326**	**0.9**
Direkte Steuern	*-15*		-13	
Jahreserg. vor Fondsveränderungen	***5'966***	***15.1***	**312**	**0.9**
Einl. in Bau-/Erneuerungsrückstellung	*-789*		-368	
Einl. in Fonds Finanz. 2014–2028	*-4'984*		356	
Jahreserg. vor Minderheitenanteile	***193***	***0.5***	**300**	**0.8**
Minderheitenanteile am Jahresergebnis	*-31*		-33	
Jahresergebnis konsolidiert	***162***	***0.4***	**267**	**0.8**

Jahresrechnung konsolidiert

Konsolidierte Bilanz MAG/TS

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2015
In TCHF

Aktiven	*2014*	*%*	2015	%
Flüssige Mittel	*7'964*		8'462	
Forderungen aus Lief. und Leist.				
■ Gegenüber Dritten	*2'541*		2'816	
■ Gegenüber Nahestehenden	*0*		0	
Übrige kurzfristige Forderungen				
■ Gegenüber Dritten	*3'103*		568	
Vorräte	*365*		234	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	*81*		269	
Total Umlaufvermögen	***14'054***	***8.7***	**12'348**	**8.0**
Finanzanlagen				
■ Wertschriften	*1*		1	
■ Übrige Finanzanlagen	*1*		1	
■ Übrige lgfr. Forderungen ggb. Dritten	*701*		0	
Sachanlagen	*146'241*		142'657	
Total Anlagevermögen	***146'941***	***91.3***	**142'657**	**92.0**
Total Aktiven	***160'995***	***100.0***	**155'006**	**100.0**

In TCHF

Passiven	*2014*	*%*	2015	%
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.				
■ Gegenüber Dritten	*1'939*		1'832	
Anzahlungen von Kunden	*1'775*		1'815	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
■ Gegenüber Dritten	*5'015*		4'810	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	*2'603*		2'450	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	***11'333***	***7.0***	**10'908**	**7.0**
Langfristige Rückstellungen	*897*		322	
Bau- und Erneuerungsrückstellung	*6'520*		6'888	
Fonds Baubeiträge	*113'268*		107'967	
Fonds Finanzierung 2014–2028	*4'984*		4'628	
Total Langfristiges Fremdkapital	***125'669***	***78.1***	**119'805**	**77.3**
Total Fremdkapital	***137'003***	***85.1***	**130'713**	**84.3**
Stiftungskapital	*20'000*		20'000	
Gewinnreserven	*1'458*		1'620	
Jahresergebnis konsolidiert	*162*		267	
Total Eigenkapital exkl. Minderheiten	***21'620***	***13.4***	**21'888**	**14.1**
Anteil Minderheiten am Kapital	*2'341*		2'372	
Anteil Minderheiten am Ergebnis	*31*		33	
Total Minderheitenanteile	***2'372***	***1.5***	**2'405**	**1.6**
Total Passiven	***160'995***	***100.0***	**155'006**	**100.0**

Konsolidierte Geldflussrechnung

In TCHF

Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit	*2014*	2015
Jahresergebnis konsolidiert (vor Minderheitsanteilen)	*193*	300
Abschreibung Immobilien / Sachanlagen / Einrichtungen	*11'406*	7'957
Veränderung kzfrg. und lgfr. Rückstellungen	*789*	-208
Veränderung kzfrg. Forderungen	*-2'009*	2'260
Veränderung Vorräte	*-141*	131
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	*120*	-187
Veränderung lgfr. Forderungen ggb. Dritten	*-701*	701
Veränderung kzfrg. Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	*1'190*	-272
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	*-869*	-153
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge (Fondsveränderungen)	*-3'913*	-5'657
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	***-6'066***	**4'871**
Investitionen in Sachanlagen	*-6'099*	-4'374
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	***-6'099***	**-4'374**
Kauf eigener Anteile (MAG)	*0*	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**
Veränderung flüssige Mittel	***-33***	**498**
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01	*7'996*	7'964
Stand 31.12.	*7'964*	8'462
Veränderung flüssige Mittel	***-33***	**498**

Jahresrechnung konsolidiert

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Die in der Jahresrechnung angewandten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines
Die Konsolidierung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See erfolgt auf der Basis von Buchwerten aufgrund der nach gesetzlichen Vorschriften erstellten Einzelabschlüsse.

Konsolidierungsgrundsätze
Die Konsolidierung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See erfolgt grundsätzlich auf der Basis von Buchwerten. Bei dieser Bewertungsmethode werden die stillen Reserven nicht berücksichtigt. Eine wesentliche Abnahme derselben würde innerhalb der gesetzlichen Pflichtangaben offengelegt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum konsolidiert. Ein allfällig verbleibender Goodwill (Differenz zwischen ausgewiesenem Eigenkapital der Gesellschaft und Kaufpreis) wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von in der Regel 5 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften werden ab Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

Konsolidierungskreis
Die Konzernrechnung umfasst grundsätzlich die Jahresrechnung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See sowie der Konzerngesellschaften, bei denen die Trägerstiftung direkt oder indirekt 50% oder mehr der Stimmrechte hält. Beteiligungen bis 49% werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen bilanziert.

Jahresrechnung konsolidiert

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind nachfolgend aufgeführt.

Beteiligungen		2014		2015	
Name und Rechtsform	**Kapital**	**Kapital**	**Stimmen**	**Kapital**	**Stimmen**
KKL Luzern MAG **Sitz:** Luzern (LU) **Zweck:** Touristisch	1'000'000	60.50%	60.50%	60.50%	60.50%

Die KKL Luzern Management AG wird vollkonsolidiert

Umrechnung fremder Währungen
Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs, Erträge und Aufwendungen zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremden Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden generell wie folgt bewertet: Altersstruktur bis 90 Tage - keine Wertberichtigung / 91 bis 360 Tage - 75% Wertberichtigung / über 360 Tage - 100% Wertberichtigung. Bedeutende Positionen werden auf Einzelwertberichtigung überprüft.

Vorräte
Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen (inkl. Wertschriften) werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Maschinen und Apparate	8 Jahre	linear
Büromobiliar	8 Jahre	linear
Mobiliar und Kleininventar	5 Jahre	linear
Berufskleider	3 Jahre	linear
EDV Hardware	3.33 Jahre (40 Monate)	linear
EDV Software	6.67 Jahre (80 Monate)	linear

Bau- und Erneuerungsrückstellungen
Der Bau- und Erneuerungsrückstellungen werden für zukünftige Investitionen und Renovationen am KKL Luzern gebildet. Die Bildung bzw. die Auflösung erfolgt gemäss Beschluss des Stiftungsrates.

Fonds Baubeiträge
Der Fonds Baubeiträge wurde im Rahmen des Baus des KKL Luzern geäufnet. Es handelt sich um zweckgebundene Spenden und Donationen sowie Gelder der öffentlichen Hand. Diese wurden für den Bau des KKL Luzern verwendet. Die jährliche Auflösung entspricht jeweils den Abschreibungen auf den Immobilien.

Fonds Finanzierung
Für die Jahre 2014–2028 wurden die Unterhalts- und Wartungskosten berechnet und im Rahmen eines weitergeführten Public-Private-Partnership (PPP) Konzepts sichergestellt. Darin enthalten sind Einmalzahlungen von Stadt und Kanton Luzern, Luzern Hotels und der Kunstgesellschaft. Diese wurden als Forderungen im Geschäftsjahr 2014 erfasst. Die Erfassung erfolgt jedoch erfolgsneutral, da es sich um eine Vorfinanzierung der Investitionen der Jahre 2014–2028 handelt.
Es ist das Ziel der Trägerstiftung, die Einmalzahlungen entsprechend den kommenden Investitionen zu verwenden. Aus diesem Grund wird ein Fonds gebildet, welcher über die Laufzeit der Finanzierung aufgelöst wird. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt linear zu gleichen Teilen verteilt über 15 Jahre.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / übrig Erträge
Die Nettoerlöse umfassen sämtliche Umsätze aus den Bereich Gastronomie, Veranstaltungen und Dienstleistungen (Ticketverkäufe) sowie die dazugehörigen Erlösminderungen. Die Umsätze gelten bei Verkauf beziehungsweise Leistungserfüllung (Veranstaltungen) als realisiert. Die übrigen Erträge umfassen neben Beiträgen der öffentlichen Hand Erträge aus Vermietungen. Diese Erträge werden aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen erfasst bzw. abgegrenzt.

Jahresrechnung konsolidiert

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachwertvermögen in TCHF	Bestand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2014
Immobilien KKL Luzern	229'287	2'036	-	-	231'323
Sachanlagen / Einrichtungen	22'508	4'063	-	-	26'571
Wertberichtigung Immobilien	-84'834	-	-	-8'897	-93'731
Werberichtigungen Sachanlagen / Einrichtungen	-15'413	-	-	-2'739	-18'152
Total Immobilien KKL Luzern	**151'548**	**6'099**	**-**	**-11'636**	**146'011**

	Bestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2015
Immobilien KKL Luzern	231'323	237	-	-	231'560
Sachanlagen / Einrichtungen	26'571	4'136	-	-	30'707
Wertberichtigung Immobilien	-93'731	-	-	-5'301	-99'032
Werberichtigungen Sachanlagen / Einrichtungen	-18'152	-	-	-2'426	-20'578
Total Immobilien KKL Luzern	**146'011**	**4'373**	**-**	**-7'727**	**142'657**

Personalaufwand	**2014**	**2015**
Lohnaufwand	12’077	12’408
Sozialversicherungsaufwand	1’533	1’518
Übriger Personalaufwand	331	431

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Name, Rechtsform und Sitz
Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Stiftung, Luzern (LU)

Anzahl der Mitarbeitenden	**2014**	**2015**
Mitarbeitende mit Festanstellung	144.00	144.00
Mitarbeitende auf Stundenlohnbasis	254.00	255.00
Vollzeitäquivalente	207.58	193.38
Nettoauflösung stille Reserven (approx.)	922’000	0
Verbindlichkeit gegenüber Personal-Vorsorgeeinrichtung Gastrosocial		
Verbindlichkeit ggb. Gastrosocial	298’610	286’375

Laufender Rechtsfall Mehrwertsteuer
Aufgrund einer Revision der Jahre 2006 bis 2009 hat die Abteilung Mehrwertsteuer der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV), im November 2011 eine Einschätzungsmitteilung mit Steuerkorrekturen zu Gunsten der Steuerverwaltung von rund CHF 675’000 zuzüglich Verzugszinsen verfügt.
Dabei geht es darum, dass die ESTV die Gewährung von Nutzungsrechten als mehrwertsteuerpflichtig erachtet. Der Betrag von CHF 675’000 wurde im Jahr 2011 bezahlt und ist entsprechend als Forderung in der Jahresrechnung erfasst. Gegen die Einschätzungsmitteilung wurde Beschwerde bei der ESTV eingereicht, welche im November 2013 abgewiesen wurde.
Die KKL Management AG hat diesen Fall an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen und im Juli 2015 Recht erhalten. Entsprechend wurde die Rückstellung per Ende 2015 aufgelöst.

Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe
Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. Diese Darstellung bzw. Abrechnungsform gegenüber der ESTV trat per 1.1.2015 in Kraft und schlägt sich erstmalig im Jahr 2015 in den jeweiligen Erfolgsrechnungen bzw. Bilanzen nieder.
In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zu Gunsten der ESTV Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

Erläuterung a.o. Positionen	*2014*	2015
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	***8***	**789**
■ Auflösung Rückstellung ESTV	*0*	626
■ Vergütungszins ESTV aufgrund MWST-Rechtsfall	*0*	90
■ Parteientschädigung MWST-Rechtsfall	*0*	30
■ Auflösung zuviel zurückgestellte BVG-Beiträge	*0*	19
■ Diverses	*8*	24
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	***33***	**105**
■ Rückstellung ESTV (Gruppenbesteuerung)	*0*	100
■ Diverses	*33*	5

pwc

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Trägerstiftung Kultur- und
Kongresszentrum am See
Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 32 bis 42) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis	Thomas Vogel
Revisionsexperte Leitender Revisor	Revisionsexperte

Luzern, 18. März 2016

PricewaterhouseCoopers AG, Werftestrasse 3, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

IKS
Direktion und Geschäftsleitung erstatten Stiftungs- und Verwaltungsrat regelmässig Bericht über die Geschäftsentwicklung. Wichtige Veränderungen, allfällige neue Risiken, laufende und geplante Projekte und Massnahmen sowie Prognosen werden dargestellt.

Das finanzielle Reporting an den Verwaltungsrat umfasst die monatlichen Umsatzmeldungen der Geschäftsbereiche, die Monatsabschlüsse mit Erfolgsrechnung, Vorjahres- und Budgetvergleich. Das Reporting an Stiftungs- und Verwaltungsrat umfasst die Quartals- und Jahresabschlüsse.

Budget- und Mittelfristplanung werden dabei laufend auf ihre Erreichbarkeit überprüft und, falls nötig, werden Massnahmen ergriffen. Die konsolidierte Liquidität der KKL Luzern TS und MAG muss gemäss Beschluss des Stiftungsrates und des Verwaltungsrates vom 4.12.2013 stets mindestens 6 Mio. Franken betragen.

Die Revisionsstelle überprüft die Buchführung der KKL Luzern TS und MAG jährlich und evaluiert jeweils ein besonderes Thema vertieft. Die Resultate der Prüfung bringt sie dem Stiftungs- und Verwaltungsrat mit einem Revisionsbericht sowie einem umfassenden Bericht und Management Letter zur Kenntnis.

Risk Management
Die Risiken werden in einer jährlich von der Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und Mitarbeitenden überarbeiteten Risikoliste zusammengefasst, analysiert, priorisiert und mit Massnahmen versehen. Der Verwaltungsrat prüft jährlich die Vorschläge der Geschäftsleitung und bestimmt soweit möglich das Verhalten und die Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von bestehenden Risiken.

Organisation

KKL Luzern Management AG

Verwaltungsrat

Präsident	Pius Zängerle, Adligenswil (bis 20.05.2015)
Vizepräsident	Peter Mendler, Meierskappel
Mitglieder	André Béchir, Freienstein (bis 20.05.2016)
	Rosie Bitterli Mucha, Luzern
	Pierre Buess, Allschwil (bis 20.05.2016)
	Silvio Nosetti, Emmenbrücke (bis 20.05.2016)
	Elisabeth Meyerhans Sarasin, Zollikon (bis 20.05.2016)
	Markus Segmüller, Altstetten SG (ab 20.05.2015)
	Stephan Werthmüller, Basel (ab 20.05.2015)

Geschäftsleitung

Direktor	Hans E. Koch
Leiter Finanzen + Infrastruktur	Dr. Werner Wohlwend
Leiter Operations	Xander Seiler
Leiter Sales + Marketing	Oliver Vrieze (bis 15.04.2015)
	Sebastian Maiss (ab 01.09.2015)

Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See

Stiftungsrat

Präsident	Pius Zängerle, Adligenswil (bis 12.03.2015)
	Markus Thumiger (ab 24.09.2015)
Vizepräsidentin	Ursula Stämmer-Horst, Luzern
Mitglieder	Max Aregger, Kriens (bis 01.01.2015)
	Kurt Bieder, Luzern
	Roland Brunner, Luzern
	Patric Graber, Adligenswil
	Lukas Gresch-Brunner, Luzern
	Markus Koch, Buchrain
	Pierre Peyer, Luzern
	Béatrice Pistor Schaffner, Horw (bis 12.03.2015)
	Louis Schelbert, Luzern (bis 12.03.2015)
	Marcel Schwerzmann, Luzern
	Dr. Christof Strässle, Horw
	Sonja Döbeli Stirnemann, Luzern (ab 12.03.2015)
	Andi Scheitlin, Luzern (ab 12.03.2015)

Geschäftsführung

Geschäftsführer	Hans E. Koch
Stv. Geschäftsführer	Dr. Werner Wohlwend

Farewell Pius Zängerle

Pius Zängerle hat die KKL Management AG als Verwaltungsratspräsident von 2011 bis 2015 auf strategischer Ebene mit grosser Begeisterung und immensem Einsatz erfolgreich geführt. Im März 2015 gab er nach fünf Jahren Tätigkeit aufgrund einer beruflichen Neuausrichtung seinen Rücktritt bekannt.

Diverse Meilensteine erreicht
Pius Zängerle etablierte während seiner Amtszeit eine Mehrjahresstrategie für das KKL Luzern, stellte die Finanzierung von Instandhaltung und langfristigem Unterhalt des KKL Luzern für die Periode 2014 bis 2028 sicher und verantwortete die Sanierungs- und Korrekturarbeiten am KKL-Dach, die dank seiner straffen Projektführung mit deutlich tieferen Kosten als ursprünglich budgetiert, abgeschlossen werden konnten.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung des KKL Luzern danken Pius Zängerle für seinen ausserordentlichen und erfolgreichen Einsatz für das KKL Luzern und wünschen ihm in seiner neuen beruflichen Aufgabe viel Erfolg.

Markus Thumiger
Stiftungspräsident

Peter Mendler
Verwaltungsratspräsident

Hans E. Koch
Direktor/CEO

KKL Luzern
Europaplatz 1, CH-6002 Luzern
fon +41 41 226 70 70, www.kkl-luzern.ch